

Das **Ambulant Betreute Wohnen (ABW)** ist ein Angebot zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft auf der Grundlage des Bundesteilhabegesetzes (BTHG).

Ziel des ABW ist die Teilhabe von Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen am Leben in der Gesellschaft. Menschen mit einer Suchtproblematik zählen zu diesem Personenkreis.

Hilfen in zweierlei Form

Das Ambulant Betreute Einzelwohnen: Durch dieses Angebot werden Suchtkranke mit einem erhöhten psychosozialen Hilfebedarf in ihrem eigenen Wohnraum begleitet. Neben den Hilfen zur Suchtmittelabstinenz unterstützen wir auch im lebenspraktischen Alltag, w. z. B. bei gesunder Ernährung, bei der Haushaltsführung, Hygiene und Umgang mit Finanzen.

Daneben gibt es die **Wohngemeinschaft für Suchtkranke**. Hier werden Männer ab dem 18. Lebensjahr aufgenommen, die eine therapeutische Langzeitmaßnahme abgeschlossen haben und das ABW als stabilisierende Nachsorge benötigen.

Voraussetzung für die Aufnahme in das ABW ist eine Kostenzusage des zuständigen Leistungsträgers, i. d. R. das Landratsamt. Hinzu kommt die persönliche Motivation für ein abstinentes Leben und die Bereitschaft zur kooperativen Mitarbeit.

Die Tagesstätte für suchtkranke Menschen ist ein Angebot zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft auf der Grundlage des Bundesteilhabegesetzes (BTHG). Das Leistungsangebot richtet sich vor allem an mehrfach, chronisch geschädigte suchtkranke Menschen. Über individuelle tagesstrukturierende Angebote soll die Teilhabe der Klienten am Leben in der Gesellschaft ermöglicht werden.

Angebote

- Unterstützung der Tagesstrukturierung als teilstationäres Angebot zur Teilhabe am gesellschaftlichem Leben,
- Assistenz, Begleitung und Beratung, ausgehend vom individuellen Hilfebedarf,
- Unterstützung zur selbstständigen Lebensführung,
- Vermittlung bedarfsgerechter Hilfen

Leistungen

- Suchttherapeutische Einzel- und Gruppenangebote,
- Arbeits- und Ergotherapeutische Angebote in den Bereichen Holzwerkstatt, Garten- und Landschaftspflege, handwerkliche Tätigkeiten, Kreativwerkstatt,
- Unterstützung zur Förderung der physischen und psychischen Gesundheit,
- Soziale Teilhabe durch freizeitpädagogische Angebote,
- Trainingsangebote im alltagspraktischem und hauswirtschaftlichem Bereich



**Schackenhof 2
99734 Nordhausen**

**Suchtberatung
Das Ambulant Betreute Wohnen
Die Tagesstätte für Suchtkranke
Selbsthilfegruppen**



Telefon 036 31-46 71 61
Telefax 036 31-46 71 69
E-Mail betreuteswohnen@diakoniewerk.com

Telefon 036 31-47 64 35
Telefax 036 31-46 71 69
E-Mail tagesstaette@diakoniewerk.com

Unsere Angebote

- Beratungs- und Therapiegespräche bei Alkohol-, Drogen-, Spiel- und Medienabhängigkeit, sowie Essstörungen
- Kriseninterventionen
- suchtspezifische Angehörigen- und Paargespräche
- Raucherentwöhnung
- Ambulante Nachsorgetherapie
- Hausbesuche
- Präventionsangebote z. B. in Schulen
- Vermittlung und Antragstellung in stationäre Entwöhnungstherapie
- Hilfe bei der Vermittlung zur Entgiftungsbehandlung
- Vermittlung in weiterführende Hilfen, z. B. Wohnheime, Tagesstätten, Ambulant Betreutes Wohnen
- Vorbereitung auf die Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU)
- Unterstützung zur Konsumreduktion („Programm zum kontrollierten Trinken“)

Öffnungszeiten

Schackenhof 2 • 99734 Nordhausen

- Mo. 09:00 - 12:00 Uhr
- Di. 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
- Mi. 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
- Do. 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
- Fr. 09:00 - 14:00 Uhr

Dorfstraße 30 • 99759 Sollstedt

- Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Lindenstraße 6 • 99752 Bleicherode

- Mi. 15:00 - 17:00 Uhr

(Kreuzen Sie die Fragen an, die Sie mit JA beantworten.)

- Trinken Sie, weil Ihnen der Alkohol eine befriedigende Erleichterung verschafft, Ihnen Kraft und Mut gibt und Ihre Leistungsfähigkeit verbessert?
- Nehmen Sie regelmäßig zum Alkohol Zuflucht, wenn Sie Hemmungen und Spannungen überwinden, Unlustgefühle und Verstimmungen beseitigen wollen?
- Trinken Sie heimlich? Suchen Sie nach Gelegenheiten, wo Sie ohne Wissen der anderen ein paar Gläser trinken können? Verstecken Sie Alkohol?
- Hatten Sie wegen Ihres Trinkens schon Schuldgefühle? Haben Sie durch Ihr Trinken zu Hause oder an der Arbeitsstelle Schwierigkeiten bekommen?
- Haben Sie schon behauptet, dass Sie nicht trinken müssen, obwohl Sie oft nicht auf Alkohol verzichten können?
- Haben Sie, wenn Sie eine geringe Menge Alkohol getrunken haben, ein unwiderstehliches Verlangen nach mehr?
- Haben Sie schon festgestellt, dass Sie während einer Trinkperiode Dinge getan oder gesagt haben, an die Sie sich am nächsten Tag nicht mehr erinnern konnten?
- Verspüren Sie schon am Morgen ein starkes Verlangen nach Alkohol?
- Haben Sie den Eindruck, etwas Besonderes vollbracht zu haben, wenn Sie längere Zeit nicht getrunken haben?
- Versuchen Sie ein Trinksystem (z. B. nicht vor bestimmten Zeiten zu trinken) oder wechseln Sie die Alkoholsorten (z. B. anstatt Bier oder Schnaps nur noch Wein)?

Wie viele Fragen haben Sie angekreuzt?

(Aus dem Ergebnis können Sie Ihre Situation erkennen)

- Wenn Sie eine Frage angekreuzt haben, besteht die Möglichkeit, dass Sie alkoholgefährdet sind.
- Wenn Sie zwei Fragen angekreuzt haben, sind Sie alkoholgefährdet und möglicherweise schon abhängig.
- Wenn Sie drei oder mehr Fragen angekreuzt haben, sind Sie alkoholabhängig.

Wenn auch nur eine Frage für Sie zutrifft, empfehlen wir Ihnen, sich beraten zu lassen.

Telefon 036 31-46 71 61

Telefax 036 31-46 71 69

E-Mail suchtberatung@diakoniewerk.com

Dienstag

- 15:00 - 16:00 Uhr (14-tägig)
Alkohol/Medikamente/Drogen
- 16:30 - 18:30 Uhr
Alkohol/Medikamente
- 16:30 - 18:00 Uhr
Nachsorgegruppe (14-tägig)

Mittwoch

- 17:00 - 18:30 Uhr
Alkohol/Medikamente/Drogen
- 18:00 - 19:00 Uhr
Alkohol/Medikamente

Donnerstag

- 14:30 - 15:30 Uhr
Alkohol/Medikamente
- 16:30 - 18:30 Uhr
Frauengruppe: Alkohol/Medikamente/Angehörige (1x im Monat)

Freitag

- 18:00 - 19:00 Uhr
Selbsthilfegruppe für drogen- und alkoholauffällige Kraftfahrer (14-tägig)
- 19:30 - 21:00 Uhr
Alkohol/Medikamente

Samstag

- 15:00 Uhr
Elternkreis Drogen konsumierender Jugendlicher (Schackenhof 2, jeden letzten Samstag)

Jeden Mittwoch in Bleicherode

- 17:30 - 19:00 Uhr
Alkohol/Medikamente
(Lindenstraße 6)

Jeden Donnerstag in Sollstedt

- 18:00 - 19:00 Uhr
Alkohol/Medikamente/Drogen
(Dorfstraße 30)